

— Zeitiger als andere Jahre sucht heuer der Herbst seine Meute geltend zu machen und die Unbillen der Witterung nördlichen uns, den sommerlichen Vergnügungen im Freien ist längere Zeit Geweckt zu sagen. Unter diesen Umständen ist es erträglich zu hoffen, daß die Renovation des Gewerbehaußes bald ihren Ende naht und die Wiedereröffnung deselben bereits auf den 4. oder 5. October festgesetzt ist. In den und baselst in letzter Frist erwartenden Gentinen gäbt ein Feierabend, welcher von den Sängern des Neuen und Altenländischen Turnvereins am 6. October zum ersten des Turnbaudau-Fonds abgehalten werden soll. Die Leistungen der gesammten Singergesellschaft sind als gediegen bekannt und lassen in Andern auch den guten Zweck auf einen zufriedenden Besuch hoffen.

— Wie und des Besitzes der Horley'schen Gesellschaft mitswelt, bestreikt hat die gestern gemeldete Messellexplosion darauf, daß das Flammenrohr, welches den Kessel der Füllung nach durchschneidet, an der am weiten dem Füller ausgesetzten Stelle abgeschnitten ist und der durch den Riß auf den Hof ausgebekende Kampf verhindert mit dem vorwärts Wasser des Meers, die Rinde und Asche unvergleichbar ist; es findet nicht einmal eine Störung des Betriebes statt, da während der kurzen Reparaturzeit eine Vormobile eingesetzt wird.

— Vor neugigen Tagen war ein junges häusliches Mädchens aus Böhmen, das hier einen Dienst hatte, in die Hände eines gewissenlosen Schülers gelassen, der den Mädchens einen außen Dienst in Chemnitz versprach, ihm aber einen Brief an den Besitzer eines überbeladenen Hauses vorhielt mitgeschickt. Das unglückliche Mädchen wurde zum Glück auf der Eisenbahnfahrt nach Chemnitz durch Mitreisende aus jener Stadt über die Verantwortlichkeit, für welche der Brief bestimmt war, ausgelöscht, unterdrückt entflohen die Gestalt, die siebzehn und zwanzig unter Verleitung des Kreises Jungs von dem Hause, daraufhin ist denn nun auch der Besitzer verhaftet worden und wird ihm sehr unangenehm Geweckt sein auf geräumte Zeit geleistet werden.

— Ein 10. Jahrthiger Knabe machte vor einigen Tagen den zweck, bei einem auf der Johannistraße wohnenden Bäcker, verdeckt im Autorenn einen benachbarten Produzentenhandels, ein Brod auf Credit zu entnehmen. Der Bäcker glaubte, da der Käufer mit dem Produzentenhandler in gewöhnlicher Beziehung stand und dieser später seinen Arzneiwohl bei dem Verlangen des Schnellzugs hatte, welcher, dadurch habe gemacht, nun auch einen Schluß zu dem Brod an die zuerst gelungenen Weise, bei dem Fleißer auf der Amalienstraße umsonst saufen wollte. Der Fleißer sag es jedoch vor, den Schülern zu dem als Besteller gekennnten Produzentenhandler durch einen seiner Leute zu informieren, wo sich dann erfuhr, daß von einer Falschbestellung Niemandem etwas bekannt war. Der Bäcker mit dem Brod hatte sich schon berauschent. Da der angemeldete Produzentenhandler erkannt ist, so durfte ihm bald das Sammeln gezeigt werden.

— Der Bäcker und Butterkandler Karl August Lehmann, welcher bekanntlich angehört, bestreikt zu haben, seine Bekannte, die Butterkandlerin Christiane Juliane Bünderlin in Oberndorf durch eine überschwemmte, nur wenige bestreitbare Fälle zu verzichten, ist in der vor kurzem abgeschlossenen Gewerbeprüfung in Baugen in einer Aufnahmestunde von 3 Jahren bestellt worden.

— Die Konzerte des Herrn Musikkonstitors Trenkler im „Thalia“ werden recht gut besucht und finden selbstverständlich vielen Beifall. Das Stabillatürk zeigt über Gewerken zum Konzertmal, da die Knüpfen gut ist. In diesen Tagen hat man den Saal durch Vermittlung von Parquetböden wesentlich verbessert, und freilich zur Kosten hatte, daß die Trenkler'schen Konzerte jetzt nicht an der Mittwoch ausfallen müsten. Das nächste findet morgen Nachmittag 4 Uhr im Thalia statt.

— Der kleine Allgemeine Turnverein begibt morgen (Samstag) Nachmittag im gleichjährigen Sommerturnfesten den Auftakt, an welchem das Turnen angeleitet der taubsteten Witterung vom Blasen in die Halle verlegt wird; durch ein Wettkampf ist dieser Club die Silberne Medaille zuerlangt.

— In dem Rahmen eines Turnfestes der Amalienstraße fiel gestern Nachmittag im Hiebelsberg vom Dach herab und gerade auf einen unten vorübergehenden Mann, der dadurch eine Kopfverletzung erlitt.

— In der städtischen Arbeitsanstalt verlangte verantwortlich ein mit der Polizei in Verbindung stehender Beamter, daß der Arbeitervorstand in Comité als neuer Mensch Arbeit und Unterkommen und also man ihn abschaffte, mache er seinem Vater todreich Lust, das er räumen möchte, ich endlich von mir auszugehen und in diesem Adamsmutterhaus aus auf die Straße sei. Nunmehr sauste sich die Polizei über den Burschen und gab ihm, wenn auch nicht Arbeit, um die es dem Menschen wohl kaum auch zu thun gewesen ist, aber doch Unterkommen in dem bekannten Hotel hinter der Amalienstraße.

— Blasewitz. In den Monaten Mai und Juni hatte in Blasewitz und Kleinwitz ein arglistiger pensionierter Kaufbeamter seine aus einer kleinen angestiegenen Bettler, habenscheiter und Bettionen aus Kreis, in eine Villa geführt und was von den Verkündern unter unwaren Angaben Geld erbrachte. Später erhielten die Verküderen darüber, das unter solchen Namen vorer der Eine nach der Andere erfuhr. Anscheinlich nun ist es der nächsten Veniamine gelungen, den Bettler zu ermorden und der Staatsanwaltschaft zu melden. Die Polizei war früher Gepflogen in einer Provinzstadt, ist 51 Jahre alt, mittlerer Stärke, trug dunkles dunkles Schurwoll und dunkle Perücke und meiste leicht noch mehrere dergleichen Vertrügeren verläßt haben, welche nun bei der Polizei zur Ansicht kommen dürften. — Gleichfalls in der Blasewitzer Kleinwitzer gelungen, den Dienst zu erfüllen, der, wie die „Dresden. Post“ vom 17. meldeten, am 16. auf der Markttatze beim Blasewitzer Blaumarkt einen Hut und Kleiderstücke stahl. Diese Kleiderstücke sind vom Dienst verloren, aber auch schon wieder erlangt werden. Der Dienst ist ein seit April a. r. nicht verantwortlicher Arbeiter aus der Stolpern Gemeinde, der das geschäftliche in Stricken, auf Bequemlichkeit und Kosten offen vermittelnd und auch schon eines weiteren Diebstahls überführt an die Behörde angeliefert wurde.

— In Leutewitz bei Dresden ist am 15. September die den Wannmeister Aßmayer in seinen bei Dresden gebauten Schule unterrichtenden Lehrerlehrer, von denen momentlich die von dem Sohn gebaut in Leipzig gehaltenen Rebe zu erwähnen, eingezogen werden. Den Schulkindern war ein beutescher Platz bereitet. Sie einbezogenen Gemeinden Leutewitz, Otmarsdorf, Borsigdorf und Osterwitz haben der Schule ebenso praktische, als solche Ortschaften zugeschlagen.

— Am 15. September ist in Wehlenfeld ein junger Mensch aus Köthen arrested worden, welcher Tag vorher eine Frau auf dem Weg nach Chemnitz in unstilllicher Weise angetastet und ihr Mund und Anuströhre beigebracht hat. Er soll nicht allein diese That, sonnen auch eine ähnliche überfallisch, welchen er vor Kurzem auf ein junges Mädchen auf dem Wege zwischen Wehlenfeld und Burgverden angegriffen hat, gestanden sein.

— Der Dienstlehrer Mann aus Bösdorf, welcher gegenstandsmässig das am 19. April des vergangenen Jahres bei dem bauteueren Drittel in Bösdorf ausbrochene Feuer angegriffen hat, ist am 18. September an das Königl. Gerichtsamt in Döbeln eingeliefert worden.

— In Döbeln ein Dienstlehrer dorf bei Reichnau ist am 18. September Nachmittag die Scheune des Reichsbambecker Gottlieb Schubert abgebrannt.

Wie wir berichteten, war am 13. September der Gericht gemacht worden, den Holzbüchsen des Bauernarbeitsgerichts Borsigdorf in Kalbitz durch ein glimmendes Torfmotz in Brand gesetzt, was jedoch noch rechtzeitig verhindert wurde. Gest ist es nun dem Landrat Patock in Cottbus gelungen, den Thäter in den Personen des Landrats Patock, welcher in Kalbitz in Diensten gehalten hat, zu ermitteln und zu verhaften.

— In Friedau sind am 20. September auf dem Grundstück des damals Götzen's Brunnens beim Grundgraben zu einem

Gewächshaus gegen 500 silberne Münzen aus den Zeiten des 10. und 12. Jahrhunderts aufgefunden worden.

— In Leuba des Ostsiedl. Seeland steht am 18. September Abends das Dienstmädchen des Pastors Seidel allein in dessen Wohnung, als es plötzlich von einem langen, grau geflecketen Kater überrollen, an Wänden und Fächer gebunden, und, nachdem er von einem Anselm in den Mund gesetzt, in die Stützstube gefasst und hier eingeschlossen wurde. Doch nahm bald diese Katze, daß ihrer graustädtischen Mützen in ihrer eigenen Gewecke, welche es zu belügen scheint, durch wurde der Strolch zwar verschreckt, es war ihm aber doch gelungen, aus der Karte der Nebenräume eine kleine Summe zu stehlen. Das Mädchen kehrte ihm übrigens erkannt zu haben, und höchstens hingangt es auch seiner Hoffnung an werden.

— Im Stadte Döbeln ist wohl etwas faul, in dem volksländischen Städten Treuen aber auch, hier freilich mit die Spindeln des dörflichen Kirchturms. Um nun einen Absatz herabzuleiten und die erwogenen dadurch entstehen möglichen Nachlässen zu vermeiden, wird sie abgetragen und im nächsten Jahre soll die Reparatur erfolgen.

— In Hofgarten vorhanden, den Bau der Elbfläche bei Schandau so weit fertig zu stehen, daß für nächsten Winter eine Jagd möglich werde. Durch die Brücke, welche eine Länge von 273 Metern erstreckt und die Straßen- und Eisenbahnbefestigung ist, wird mittelst der im Bau begriffenen Eisenbahn eine direkte Verbindung mit der Sachs.-Böh. Eisenbahn geschaffen und dadurch die Industriezeit der Sebnitz und Neustadt erleichtert.

— In Döbeln ist am 16. September ein dem Mittel-

ausbeschwerer von Hinsfeld gebrauchtes Bauernzugsbediente mit allen

Gemeinschaften, auch einigen Süden weg, abgebrannt.

— Verhaftungen im Handelsregister. Die Hirma Julius Beutler ist von ihrem blödeligen Jäger, Herrn Christian Julius Beutler, auf die Herren Kaufleute Richard Leon Louis Beutler und Alfred Camillo Beutler übergegangen.

— Eingetragen die Firma „König Berlin“. Inhaber Herr Franz August Herzig hier. Von der Firma „H. A. Böhm und Hirsch“ ist hier Arthur Theophilus Böhm König erheblich werden.

— Aus dem Vorstand der Firma „Dresden Preßwerk und Kornfließfabrik“ kommt A. L. Wenzel.“ Und die Herren Alfredus Wenzel, Karl Wilhelm Adolph und Karl Louis Wilhelm August Siedemann ausgeschieden. Eingetragen die Firma „H. Walzsch“. Inhaber in Karlsruhe Henriette verehelichte Walzsch geb. Vondron, Procurist Herr Johann Karl Hermann Walzsch. Eingetragen die Firma „W. Radets“, Inhaber Herr Wilhelm Radets hier.

— Offizielle Gerichtsblücher. In einem barfüßeten Kloster als in dem nachstehenden Hallen läßt sich wohl leicht leichter der Peitsch „Stempelinterzess“ bestimmen, während der Peitsch ist, welche er hiermit erlegt; der Peitsch nahm den betreffenden Beamen an geboten mit dem Wermes, daß der Stempel nicht sei, wäre er hiermit erlegt; der Peitsch nahm den Stempelbelag nicht an und der Sachwalter ließ nunmehr auf dem Schriftstück ausdrücklich bemerken, daß der Stempel bei der Überzeichnung angeboten worden sei. Nichtsdestoweniger wurde & wegen Stempelinterzess mit dem vierlaubigen Schlag der Stempelsteine von 25 Pf. — 1 M. bestellt, wenigen er nun das Rechtsmittel des Einspruchs, in dem blaublaub, daß ein Stempelplatte, der die sündliche Steuer nicht bestraft werden könne, erhebt. Das Peitschgericht trat jedoch der Einspruch des Einspruches bei und erkannte auf Peitschlauna des ersten Beisitzes. — Der Wertheandler Radets Schwarz, aus Schwerin gebürtig und meinländischen Glaubens, bewohnt durch die Angabe, er habe in Gießen ein Geldgeschäft gemacht und Morgen beim Fortzuge von Dresden 100 Taler, die zum Abblaufe des Geschäftes noch erforderlich seien, zu wenig in seine Kasse gestellt, zu einem Tag davon von gleicher Höhe, daß er dem Darlehen denselben Tag Nachmittag in der letzten Lebauer Peitschalle wieder bestimmt zurückzuhaben vertragt. Nebenbei hatte sich Schwarz als ein sehr reicher Mann gestellt, der im Stande sei, 10.000 Taler zu schaffen. Da er in Golde seiner Weisheit in der dertigen Weise ziemlich bekannt war und auf Blaumarkt Anstreiter überleges Verbot von einem anderen Wundärzte, den Schwarz zuerst anzuwerben wollte, recogedet wurde, ging & lebenswohl noch immer segernd, auf das Tarifgerichtsgericht ein. Als Kürschnerei schließlich zur festgesetzten Zeit in der Lebauer Peitschalle erschien, waren recht viele Leute da, aber jahrl. Schwarz nicht, und es mußte & resultatos absehen. Nummehr bekam aber auch die Sache ein ganz anderes Bild. Schwarz selbst hatte momentan nicht über die Höhe von 1000 Taler zu verfügen und gab schließlich an, daß er die Peitschung nicht gebraucht habe, um seine elästische Stempelsteine an verdecken. Taaten behauptet er, zur bestimmten Zeit in der Lebauer Peitschalle gewesen zu sein. Anstreiter ist übrigens vollständig durch den Bruder des Angeklagten, Karen Schwarz, gleichfalls Wertheandler, von dem Ersteier noch infolge des früheren Compagnies geschäftes, eine noch nicht festgestellte Summe zu fordern, welche nicht bestreit werden kann. Erst am 5. August v. Z. kam er nach über länglicher Anwesenheit vom Justizhause zurück und verließ am 20. August manche wieder und erbat einen schwachen Blutspur aus einer Rekonvaleszenz. Sein im Tantze des Staatsanwaltsvertreters, Herrn August Stein, gemäß bestätigte jedoch das Peitschgericht den ersten Peitsch und rechtführte nur die erkannte Strafe auf 2 Monate begangen. — Der Maurer Johann Gottlob Hennig aus Niederschönau, ein noch junger Mann, kam nur mit Wermuth auf seine Beobachtungsbahn zuschließen, denn er hat schon allein ca. 4 Jahre auf dem Justizhause zugebracht, während er übrigens schon längst am 7. Mai wegen Diebstahls bestraft werden ist. Erst am 5. August v. Z. kam er nach über länglicher Anwesenheit vom Justizhause zurück und verließ am 20. August manche wieder und erbat einen schwachen Blutspur aus einer Rekonvaleszenz. Sein im Tantze des Staatsanwaltsvertreters, Herrn August Stein, gemäß bestätigte jedoch das Peitschgericht den ersten Peitsch und rechtführte nur die erkannte Strafe auf 2 Monate begangen. — Der Maurer Johann Gottlob Hennig aus Niederschönau, ein noch junger Mann, kam nur mit Wermuth auf seine Beobachtungsbahn zuschließen, denn er hat schon allein ca. 4 Jahre auf dem Justizhause zugebracht, während er übrigens schon längst am 7. Mai wegen Diebstahls bestraft werden ist. Erst am 5. August v. Z. kam er nach über länglicher Anwesenheit vom Justizhause zurück und verließ am 20. August manche wieder und erbat einen schwachen Blutspur aus einer Rekonvaleszenz. Sein im Tantze des Staatsanwaltsvertreters, Herrn August Stein, gemäß bestätigte jedoch das Peitschgericht den ersten Peitsch und rechtführte nur die erkannte Strafe auf 2 Monate begangen. — Der Maurer Johann Gottlob Hennig aus Niederschönau, ein noch junger Mann, kam nur mit Wermuth auf seine Beobachtungsbahn zuschließen, denn er hat schon allein ca. 4 Jahre auf dem Justizhause zugebracht, während er übrigens schon längst am 7. Mai wegen Diebstahls bestraft werden ist. Erst am 5. August v. Z. kam er nach über länglicher Anwesenheit vom Justizhause zurück und verließ am 20. August manche wieder und erbat einen schwachen Blutspur aus einer Rekonvaleszenz. Sein im Tantze des Staatsanwaltsvertreters, Herrn August Stein, gemäß bestätigte jedoch das Peitschgericht den ersten Peitsch und rechtführte nur die erkannte Strafe auf 2 Monate begangen.

— Die Gewerbe des Herrn Müllerkonstitors Trenkler im „Thalia“ werden recht gut besucht und finden selbstverständlich viel Beifall. Der Bäcker und Butterkandler Karl August Lehmann, welcher bekanntlich angehört, bestreikt zu haben, seine Bekannte, die Butterkandlerin Christiane Juliane Bünderlin in Oberndorf durch eine überschwemmte, nur wenige bestreitbare Fälle zu verzichten, ist in der vor kurzem abgeschlossenen Gewerbeprüfung in Baugen in einer Aufnahmestunde von 3 Jahren bestellt worden.

— Der kleine Allgemeine Turnverein begibt morgen (Samstag) Nachmittag im gleichjährigen Sommerturnfesten den Auftakt,

an welchem das Turnen angeleitet der taubsteten Witterung vom Blasen in die Halle verlegt wird; durch ein Wettkampf ist dieser Club die Silberne Medaille zuerlangt.

— In dem Rahmen eines Turnfestes der Amalienstraße fiel gestern Nachmittag im Hiebelsberg vom Dach herab und gerade auf einen unten vorübergehenden Mann, der dadurch eine Kopfverletzung erlitt.

— In der städtischen Arbeitsanstalt verlangte verantwortlich ein mit der Polizei in Verbindung stehender Beamter, daß der Arbeitervorstand in Comité als neuer Mensch Arbeit und Unterkommen und also man ihn abschaffte, mache er seinem Vater todreich Lust, das er räumen möchte, ich endlich von mir auszugehen und in diesem Adamsmutterhaus aus auf die Straße sei. Nunmehr sauste sich die Polizei über den Burschen und gab ihm, wenn auch nicht Arbeit, um die es dem Menschen wohl kaum auch zu thun gewesen ist, aber doch Unterkommen in dem bekannten Hotel hinter der Amalienstraße.

— Blasewitz. In den Monaten Mai und Juni hatte in Blasewitz und Kleinwitz ein arglistiger pensionierter Kaufbeamter seine aus einer kleinen angestiegenen Bettler, habenscheiter und Bettionen aus Kreis, in eine Villa geführt und was von den Verkündern unter unwaren Angaben Geld erbrachte. Später erhielten die Verküderen darüber, das unter solchen Namen vorer der Eine nach der Andere erfuhr. Anscheinlich nun ist es der nächsten Veniamine gelungen, den Bettler zu ermorden und der Staatsanwaltschaft zu melden. Die Polizei war früher Gepflogen in einer Provinzstadt, ist 51 Jahre alt, mittlerer Stärke, trug dunkles dunkles Schurwoll und dunkle Perücke und meiste leicht noch mehrere dergleichen Vertrügeren verläßt haben, welche nun bei der Polizei zur Ansicht kommen dürften. — Gleichfalls in der Blasewitzer Kleinwitzer gelungen, den Dienst zu erfüllen, der, wie die „Dresden. Post“ vom 17. meldeten, am 16. auf der Markttatze beim Blasewitzer Blaumarkt einen Hut und Kleiderstücke stahl. Diese Kleiderstücke sind vom Dienst verloren, aber auch schon wieder erlangt werden. Der Dienst ist ein seit April a. r. nicht verantwortlicher Arbeiter aus der Stolpern Gemeinde, der das geschäftliche in Stricken, auf Bequemlichkeit und Kosten offen vermittelnd und auch schon eines weiteren Diebstahls überführt an die Behörde angeliefert wurde.

— In dem Rahmen eines Turnfestes der Amalienstraße fiel gestern Nachmittag im Hiebelsberg vom Dach herab und gerade auf einen unten vorübergehenden Mann, der dadurch eine Kopfverletzung erlitt.

— In der städtischen Arbeitsanstalt verlangte verantwortlich ein mit der Polizei in Verbindung stehender Beamter, daß der Arbeitervorstand in Comité als neuer Mensch Arbeit und Unterkommen und also man ihn abschaffte, mache er seinem Vater todreich Lust, das er räumen möchte, ich endlich von mir auszugehen und in diesem Adamsmutterhaus aus auf die Straße sei. Nunmehr sauste sich die Polizei über den Burschen und gab ihm, wenn auch nicht Arbeit, um die es dem Menschen wohl kaum auch zu thun gewesen ist, aber doch Unterkommen in dem bekannten Hotel hinter der Amalienstraße.

— Blasewitz. In den Monaten Mai und Juni hatte in Blasewitz und Kleinwitz ein arglistiger pensionierter Kaufbeamter seine aus einer kleinen angestiegenen Bettler, habenscheiter und Bettionen aus Kreis, in eine Villa geführt und was von den Verkündern unter unwaren Angaben Geld erbrachte. Später erhielten die Verküderen darüber, das unter solchen Namen vorer der Eine nach der Andere erfuhr. Anscheinlich nun ist es der nächsten Veniamine gelungen, den Bettler zu ermorden und der Staatsanwaltschaft zu melden. Die Polizei war früher Gepflogen in einer Provinzstadt, ist 51 Jahre alt, mittlerer Stärke, trug dunkles dunkles Schurwoll und dunkle Perücke und meiste leicht noch mehrere dergleichen Vertrügeren verläßt haben, welche nun bei der Polizei zur Ansicht kommen dürften. — Gleichfalls in der Blasewitzer Kleinwitzer gelungen, den Dienst zu erfüllen, der, wie die „Dresden. Post“ vom 17. meldeten, am 16. auf der Markttatze beim Blasewitzer Blaumarkt einen Hut und Kleiderstücke stahl. Diese Kleiderstücke sind vom Dienst verloren, aber auch schon wieder erlangt werden. Der Dienst ist ein seit April a. r. nicht verantwortlicher Arbeiter aus der Stolpern Gemeinde, der das geschäftliche in Stricken, auf Bequemlichkeit und Kosten offen vermittelnd und auch schon eines weiteren Diebstahls überführt an die Behörde angeliefert wurde.

— In dem Rahmen eines Turnfestes der Amalienstraße fiel gestern Nachmittag im Hiebelsberg vom Dach herab und gerade auf einen unten vorübergehenden Mann, der dadurch eine Kopfverletzung erlitt.

— In der städtischen Arbeitsanstalt verlangte verantwortlich ein mit der Polizei in Verbindung stehender Beamter, daß der Arbeitervorstand in Comité als neuer Mensch Arbeit und Unterkommen und also man ihn abschaffte, mache er seinem Vater todreich Lust, das er räumen möchte, ich endlich von mir auszugehen und in diesem Adamsmutterhaus aus auf die Straße sei. Nunmehr sauste sich die Polizei über den Burschen und gab ihm, wenn auch nicht Arbeit, um die es dem Menschen wohl kaum auch zu thun gewesen ist, aber doch Unterkommen in dem bekannten Hotel hinter der Amalienstraße.

— Blasewitz. In den Monaten Mai und Juni hatte in Blasewitz und Kleinwitz ein arglistiger pensionierter Kaufbeamter seine aus einer kleinen angestiegenen Bettler, habenscheiter und Bettionen aus Kreis, in eine Villa geführt und was von den Verkündern unter unwaren Angaben Geld erbrachte. Später erhielten die Verküderen darüber, das unter solchen Namen vorer der Eine nach der Andere erfuhr. Anscheinlich nun ist es der nächsten Veniamine gelungen, den Bettler zu ermorden und der Staatsanwaltschaft zu melden. Die Polizei war früher Gepflogen in einer Provinzstadt, ist 51 Jahre alt, mittlerer Stärke, trug dunkles dunkles Schurwoll und dunkle Perücke und meiste leicht noch mehrere dergleichen Vertrügeren verläßt haben, welche nun bei der Polizei zur Ansicht kommen dürften. — Gleichfalls in der Blasewitzer Kleinwitzer gelungen, den Dienst zu erfüllen, der, wie die „Dresden. Post“ vom 17. meld

Familien-Nachrichten.

Geboren: Eine Tochter: Fried. Paul Weißbach in Hamburg.
Verlobt: Ernst Kunze in Stettin mit Anna Röder in Dresden.

Aufgeboten: Müller Herm. von Heinrich Lehmann mit Anna & Familie Winkler, Geschäftsführer d. D. Fabrik Carl Ad. Steiner, Vater mit Frau Marie Stein, Chaussee-Aufseher d. S. Brins, Vater Carl Fr. Arthur, D. mit Marie Joh. Graupner, Vater des Galanterieabfertigers Otto Ed. Unterst. Marie Aug. Becker, Dresden 1870. S. W. Wartzecker Groß Silb. Jan. Wöhner mit Marie Emilie Weißbach, Schauspielerin d. D. Käthchen Fr. D. Weinhärt mit Anna Am. einer Mutter, Schauspielerin d. D. Schauspielerin Anna, und Sophie mit Anna Jul. im Kapitän, Watercoloristin d. D. Maxim. u. Maria, die Tochter sagt allen Ihnen den herzlichen Dank.

Dresden, 22. September 1870.
Louise verw. Flemming.

Für die zahlreichen Bevölkerungen der Stadt und dem Deutschen Reich während der Krankheit und am Geburtstag meiner geliebten Tochter sage allen Ihnen den herzlichen Dank.

Dresden, den 22. Sept. 1870.

Amalie Jul. verw. Adler.

Alte Neuvermählte empfehlen sich:

Theodor Philipp.
Marie Philipp
geb. Quast.

Dresden Groschenhain.

Herzlicher Dank.

Für die vielen Beweise inniger Freundschaft bei dem Tode meines lieben Mannes,

Carl Friedr. Flemming,
so wie allen Verwandten und Freunden, sowie den Herren Vorsteigern u. Kollegen meinen herzlichsten Dank. Ganz besonder dankt dem Herrn Dr. Schwarz für seine rasslohen Belehrungen.

Dresden, 22. September 1870.
Ludwig Oppitz u. Co.

Königlicher Hofkonditorei. 29.

1 tüchtiger Steinmärcher

für ardhre Arbeit sofort gesucht.

Ludwig Oppitz u. Co.

Königlicher Hofkonditorei. 29.

Ein durchaus tüchtiger Ele-

mentar oder Fachlehrer für Mechanik und Geographie in den oberen Klassen wird für ein Institut gesucht. Eintritt 1. Oktober. Offerten unter E. A. 629 an den "Juvalibendant", Seestraße 20, erb.

Brezelträger

wurden gesucht; Reinhardtstr. 8.

Hauer.

im Dienstleben u. Welten gesucht, werden gesucht; Altmühlstr. 80.

Gänschäfer Oesen-Setzter

Gänschäfer Moritz Pegold,

Waldgasse 36.

Eine zuverlässige Kinder-

frau wird zum sofortigen Antritt gesucht bei

Emil Wilhelm,

Bader in Potsdam.

Ein tüchtiger Buchhalter.

mit der Tabakfabrik vertraut, findet zum 1. Oktober in einer gehobenen Gattungsschule eine Stellung.

Offerten unter J. R. 5-303 befreit Rudolf Moos, Berlin S.-W.

Lehrlings-Gesuch.

für ein Dresdner Colonialwaren-

Detailgeschäft zu sofortigen Antritt gesucht. Junge Leute, welche schon gelernt haben, werden ebenfalls berücksichtigt.

Offerten unter R. A. 50 in die Exped. d. Bl.

Ein Lehrling!

Für schwatzhelden.

Regenföhrm

mit weitem Erfahrungsschatz wurde am Donnerstag in einem Laden der Altstadt neu verhängt.

Sollte jemand denselben gefunden haben, so wird mit großem Nachdruck gebeten. Auszeichnung eingesetzter **Bismarckplatz 14, L.**

Gänschäfer ist mir am vergan-

genen Montag ein kleiner,

schwarzwälder Hund.

Er ist langhaarig, mit hohen Ohren,

und sehr auf den Namen "Hans". Abgesehen gegen Be-

lobnung in Altkirchen Nr. 58

bei Fleischer.

Ein Lehrling

wird für ein Colonialwaren-

Geschäft (Detail) zu soforti-

gen Antritt gesucht. Junge

Leute, welche schon gelernt haben,

werden ebenfalls berücksichtigt.

Offerten unter R. A. 50 in die Exped. d. Bl.

Ein Lehrling!

Für einen streng geübten u.

guten Detailisten 21 Jahre alt,

wodurch in Konkurrenz, fügt

1. Oktober, oder auch zum sofortigen Antritt gesucht. Selbstlernende Gesellin, die von 1.

oder 2. Jahr an einzige Zeit gelernt hat.

Offerten unter G. T. 119

bei Haasestein u. Vogler in

Dresden niedergeschlagen.

Reisender.

für eine Farbenfabrik

wird ein gewandter Reisen-

der, der mit der Branche ver-

tont, unter V. E. 63 an Hassenstein

u. Vogler in Leipzig.

Ein Zinnier-Gehilfen,

auf eine Schilder (Schaubarke),

werden gesucht. Gehilfenver-

ant, Julius Künnecker,

Joh.

Stellung für Damen.

Eine gebildete, zuverlässige

Dame, die ein An- und Ab-

nahmen-Comptoir in Dresden

leitend leiten kann, wird

sofort gesucht. Ges. Offert.

möglichst mit Photographe erb-

unter H. 771 an G. L. Danbe

u. Co., Berlin W.

Commis-Gesuch.

für ein stilles Colonial-

waren-Detailgeschäft wird

ein Gehilfensleiter gesucht.

Werderber, 12. mit 3-6000

Mark am Gehilfens betheiligen,

finden den Vorzug. Offerten unter R. Nr. 40 Exped. d. Bl.

Ein Zinnier-Gehilfen

der soeben seine Willkürzeit ab-

gesetzt hat, sucht sofort Con-

dition und bittet Offerten unter

A. 5 an die Herren G. L.

Danbe u. Co., in Löbau

franco eingezogen.

Ein gebildetes Mädchen, von

gutem Charakter, handelsmä-

hem Sinn, sucht Stellung als Werb-

schäftlerin bei einem Herrn, Bla-

Strehlenstraße 8, 4 Et. links.

Geld

auf gute Männer: große

Geldstrasse 4. Art.

Dank

für die vielen Beweise der

herzlichen Freundschaft sowohl

während der langen Dauer der

Krankheit meiner bestens

verehrten Bruno's.

Dresden, d. 22. Sept. 1870.

Heinrich Löffelj

und Frau.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der

herzlichen Freundschaft sowohl

während der langen Dauer der

Krankheit meiner bestens

verehrten Bruno's.

Dresden, den 20. September 1870.

C. E. Klippgen.

Dank

herzlichsten, tiefgefühl-

testen Dankliebenfreunden

und Bekannten für

die vielen Beweise liebe-

voller Freundschaft mit

dem Berl. un. Süds.

Dresden, d. 22. Sept. 1870.

Heinrich Löffelj

und Frau.

Dank

für die vielen Beweise der

herzlichen Freundschaft sowohl

während der langen Dauer der

Krankheit meiner bestens

verehrten Bruno's.

Dresden, den 20. September 1870.

C. E. Klippgen.

Dank

für die vielen Beweise der

herzlichen Freundschaft sowohl

während der langen Dauer der

Krankheit meiner bestens

verehrten Bruno's.

Dresden, den 20. September 1870.

C. E. Klippgen.

Dank

für die vielen Beweise der

herzlichen Freudschaft sowohl

während der langen Dauer der

Krankheit meiner bestens

verehrten Bruno's.

Dresden, den 20. September 1870.

C. E. Klippgen.

Dank

für die vielen Beweise der

herzlichen Freudschaft sowohl

während der langen Dauer der

Krankheit meiner bestens

ver

Reelle Weine auf Lager,
Markgräfler, Glässer und Affenthaler
 zu billigen Preisen empfiehlt; Proben zu Diensten.
J. J. Kurz, Weinguts-Besitzer,
 in Mühlheim im Kreisbau.

Diesen Preiscurant bitten fällig zu verkaufen und bei Einkäufen zu benutzen.

Wasserdiichte und warme Schuhwaaren

für die Winter-Saison 1876

Damen-Halbleder-Stiefeletten mit Doppelsohlen.
 Damen-Stiefeletten von feinem englischen Halbleder, mit dicken Sohlen (ähnlich wie Schuhleder), jedoch wasserdiichte und wärmer.
 Damen-Chagrin-Leder-Stiefeletten, mit Doppelsohlen, eleganter Lackverzierung.
 Damen-Hund-Lackstiefeletten mit Doppelsohlen, hoch mit Glanz und eleganter Stepperei.
 Herren-Stiefeletten mit Doppelsohlen aus verschiedenen prachtvollen Lederarten, welche den Fuß warm und trocken erhalten.
 Herren-Schaftstiefeln mit Doppelsohlen aus denselben Lederarten.
 Herren-Stiefeletten von bestem Gerber und französischem Halbleder, Doppelsohlen.
 Herren-Stiefeletten von französischem Gaulen-Leder (seiner Gesellschafts- oder Ballstiefel).
 Herren-Kalbs-Stiefeletten, ringum mit Kalbs- oder Zuchten-Leder. Velas, extra hoch herausgehend, warm gefüttert, mit Doppelsohlen und Schrauben.

Wiener Schuhwaaren-Depot.

F. u. A. Hammer,
 13 Schloss-Str. 13,
 direkt neben dem Königl. Schloss.

Eismaschinen, Bierkühler,
 Mineralwasser-Apparate
 Ueber als Spezialität die Actien-Gesellschaft vom Oscar Kropff & Co. zu Nordhausen a. H. (G. 53350).

Grosse Vieh-Auction.

Wegen Brandungsfest des Herrn Gutsherrn Gähne zu Rottschau, Bahnstation Mittitz, soll nächsten Dienstag, den 26. Septbr. d. J., von Mittags 12 Uhr an.

Das gesammte vorhandene Vieh, als: 4 Pferde, 22 Stück schönen Rindvieh, frisch und neuemeldend, und 5 Stück Schweine, darunter 2 Zuchtsauen, ausgestellt vor der Schankwirtschaft zu Rottschau versteigert werden, wosu Kaufleute hierdurch eingeladen werden. Schmidgen.

Bürsten-, Pinsel-, Robert Bertram, Fabrik. Neustädter Rathaus.

Telegramm!

Sobald sind und große Posten der weitberühmtesten Garben der franz. Schwäb. Belgien, Holland und Elsass-Lothringen von der Steuer zugegangen u. werden dieselben, soweit die Vorräthe reichen, in nächstehenden Artikeln für 33% p.G. des reellen Wertes abgegeben.

Seidene Gardinen-Alpfe 1 M. 90 Pf. Gardinen in Tüll, Moll, schwefel. Roten u. gelichte von 15 Pf. schwefel. Gelben, circa 1½ Ell. breit, von 27 Pf. Prima-Negligee-Stoffe 28 Pf. schwarze u. couleure Sammet- u. Seidenbander, von M. 4-3 Pf. schwefel. Stickerchen in besser Qualität à tout prix, glatte u. gelichte Oberhemden von 2 Pf. seidene Blonden und gespleißte Watte-Blusen von 5 Pf. 3 Ellen breite couleure Tarlatan, M. 30 Pf. schwarze Prima-Selbst 50 Pf. elegante garnierte Hauben 25 Pf. u. sc. sc.

Weizwaaren-Haus,
 Waisenhausstraße Nr. 11, Börse, parterre.

Damentüche zu Kleidero

In
 prachtvollen, echten
 Farben und feinsten
 Qualitäten. Grösste
 Auswahl. Billigste
 Preise. Breite Decatur.
 G. Raetzer & Kochler
 28 Marienstraße 28
 zunächst der Hauptpost.

Blühendes Geschäft!

Eine Dampfschokolade- und Peins-Habrik in einer gr. Fabrikstadt der Nieder-Pansch. Knotenpunkt mehrerer Bahnen, ist wegen Anzahlens des einen Sochs. billig zu verkaufen. Anzahlung 6-8000 Thlr. Maßnahmen und Inventar complett und gut. Bedruckt malisch. Größe des Grundstücks ca. 10 Morgen.

Niedere Auskunft erhält Kaufmann Betschaff. in Dresden, Holzmarktstraße 4, 1.

Fertige Schaffelläuse,

Ritter-Beutel u. graue Peine-

wand verkauft billig! Leiche-

Rathausgasse 21.



Auction.

Montag den 25. September, Nachmittags 2 Uhr, fallen in Neutreitzen, Straße 4 Nr. 14, nachverzeichnete Gegenstände öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung versteigert werden, als:

2 Schreibsekretäre, 1 Schreibpult, 6 Kleider-kränze, 1 Wäscheschränke, 1 Waschtisch, 2 Sofas, 2 Kommoden, 1 grüne Uniform, 1 Jagdtasche, 1 Überne Taschenuhr mit goldener Kette, 1 Alberner Töffel, 1 gold. Trauring, 1 Winterüberzieher, 7 Mäntel, 1 Paar Hosen, 6 Westen, 9 Hemden u. durch A Richter, Gerichtsdoppe.

Gardinenbreiter,

täglich frische Sendung in Kästen von 50 und 80 Stück, 4 Pf. 5 Pf. 25 Pf. 12 Pf. 8 u. 10 Pf.

Roll-Aal.

feinste Gelé-Aal, marinirte, Brat-Aal, in Fässchen von circa 8 Pf. 5 Pf. 7 M. 25 Pf. à Pf. 1 M. 80 Pf.

Elbinger Reunungen (Brücken),

feinsten Hamburg-Caviar,

2 M. 40 Pf. pro Pf. u. s. w.

empfiehlt die Weizwaaren- und

Seidenhandlung von

C. Glöckner.

Ungar. Wein,

großdeutsch, à Pf. 36 Pf. em-

pfehlt tägliche Sendung

Friedrich Schissner,

19 Altmarkt 19 im Hofe.

Probsteier

Saat - Weizen

von vorzarem Herdt. direkt be-

jogenen Samen, hier nachge-

baut, verkauft in verschiedlicher

Qualität Ritter-Selfers-

dorf bei Radeberg.

Ein Pferd,

schimmel, schöne Blaue, 8-9

Jahre alt, in Verhältnisse halber

billig zu verkaufen. Nähersetzung

See 40 parterre im See rechts.

Ein junger Geschäftsmann,

der gut studiert, sucht eine Ede-

nigkeiten. Damen wollen üblichen

Preis wollen üblichen unter

M. R. 78 bis 1. Oct. d. 3. in die Exped. d. Bl. einfinden.

Ein gutes

Reit- und

Wagen-Pferd

5 Jahre alt, ist Montag d. 23.

d. M. in Stadt Baunen ver-

äußernhalber zu verkaufen.

Ein alleinstehende junge Dame

von angenehmem Aussehen und

guter Erziehung, welche über ein

größeres Vermögen verfügt,

wünscht ihren gegenwärtigen

Aufenthalt bei Verwandten durch

die Ehe mit einem gebildeten,

wenn auch unbedeutenden Mann

in geachteter, selbstständiger Ver-

bundstellung zu verkaufen. Bei

Strengster Discreet werden direkte

nicht anonyme Offeren mit Photo-

graphie: Beilage unter F. C.

Nr. 26 in die Exped. d. Bl.

erbeten.

Ein alleinlebende junge Dame

von angenehmem Aussehen und

guter Erziehung, welche über ein

größeres Vermögen verfügt,

wünscht ihren gegenwärtigen

Aufenthalt bei Verwandten durch

die Ehe mit einem gebildeten,

wenn auch unbedeutenden Mann

in geachteter, selbstständiger Ver-

bundstellung zu verkaufen.

Ein alleinlebende junge Dame

von angenehmem Aussehen und

guter Erziehung, welche über ein

größeres Vermögen verfügt,

wünscht ihren gegenwärtigen

Aufenthalt bei Verwandten durch

die Ehe mit einem gebildeten,

wenn auch unbedeutenden Mann

in geachteter, selbstständiger Ver-

bundstellung zu verkaufen.

Ein alleinlebende junge Dame

von angenehmem Aussehen und

guter Erziehung, welche über ein

größeres Vermögen verfügt,

wünscht ihren gegenwärtigen

Aufenthalt bei Verwandten durch

die Ehe mit einem gebildeten,

wenn auch unbedeutenden Mann

in geachteter, selbstständiger Ver-

bundstellung zu verkaufen.

Ein alleinlebende junge Dame

von angenehmem Aussehen und

guter Erziehung, welche über ein

größeres Vermögen verfügt,

wünscht ihren gegenwärtigen

Aufenthalt bei Verwandten durch

die Ehe mit einem gebildeten,

wenn auch unbedeutenden Mann

in geachteter, selbstständiger Ver-

bundstellung zu verkaufen.

Ein alleinlebende junge Dame

von angenehmem Aussehen und

guter Erziehung, welche über ein

größeres Vermögen verfügt,

wünscht ihren gegenwärtigen

Aufenthalt bei Verwandten durch

die Ehe mit einem gebildeten,

wenn auch unbedeutenden Mann

in geachteter, selbstständiger Ver-

bundstellung zu verkaufen.

Ein alleinlebende junge Dame

von angenehmem Aussehen und

guter Erziehung, welche über ein

größeres Vermögen verfügt,

wünscht ihren gegenwärtigen

Aufenthalt bei Verwandten durch

die Ehe mit einem gebildeten,

wenn auch unbedeutenden Mann

in geachteter, selbstständiger Ver-

bundstellung zu verkaufen.

Ein alleinlebende junge Dame

von angene

Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Sinfonie-Concert
von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Kapellmeisters
Herrn Erdmann Pustholdt.
Anfang 7 Uhr. Entrée 50 Pf. Theodor Fiebiger.
Sinfonie (Nr. 1) D-dur von W. A. Mozart.

Tivoli.

Wettinerstrasse. Heute Sonnabend:

Grosses Extra-Militär-Concert

(Streichmusik)
von Herrn Musikkirector

A. Ehrlich

mit der Kapelle des R. S. 1. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100.
Anfang 7.30 Uhr. Entrée 50 Pf. Petermann & Co.

Abonnementsticket, 5 Stück 1 M. 50 Pf., sind an der Kasse zu haben.

Trianon.

Trabantengasse u. Schützenplatz 16.

Morgen Sonntag ausnahmsweise nur:

. Ein Concert

(Streichmusik)

von Herrn Musikkirector

A. Trenkler

mit der vollständigen Kapelle des R. S. 2. Grenz-Reg.
Nr. 101, „Kaiser Wilhelm“.

Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf.

Abonnementsticket, 6 Stück 2 M., an der Kasse.

Einzelne Abonnement-Billets sind im Cigarrengeschäft von

Ditto Peterske, Radergasse 6, zu haben.

Einzelne Abonnement-Billets bei Herrn Kaufmann Emil

Uhlemann, Cäcilie 38 (früher Albertabad).

Grosse Wirthschaft

im sgl. Großen Garten.

Morgen Sonntag, Nachm. 4 Uhr:

CONCERT

von dem Trompeten-Virtuos und Stabstrompeter Herrn

Friedrich Wagner

mit dem Trompetenor des R. S. Gardereiter-Regiments.

O. Ferrario.

Meinholt's Etablissement

Morgen Sonntag, Abends 8 Uhr:

Eröffnungs-Concert

von dem Trompeten-Virtuos u. Stabstrompeter Herrn

Friedrich Wagner

mit dem Trompetenor des R. S. Gardereiter-Regiments.

C. G. Loss.

Oberer Gasthof in Lockwitz.

Morgen Sonntag, den 21. Sept.:

Großes National-Concert

der vereinigten Tiroler Sänger-Gesellschaft

Kopp und Oberforcher.

bestehend aus 7 Personen (3 Damen und 4 Herren).

Anfang 6 Uhr. Entrée 40 Pf.

Nach dem Concert Ball.

Victoria-Salon.

25 Waisenhausstrasse 25.

Heute Sonnabend, den 23. Septbr.:

Darstellung der

Newtonischen Tableaux fondants oder Wandelbilder.

Auftreten der jugendlichen Brothers Valjean, der Aerobaten-Gesellschaft Hickin, der ungarnischen Liederjägerin Fr. Irma Csillag sowie des gesammelten Künstlerpersonals.

Kasseneröffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

A. Thiemer.

C. Café in der 1. Etage mit 6 Billards.

Grosses Tunnel-Restaurant.

Zither-Concert. Gesang und Vorträge im Restaurant Molenweg 11. Anfang

Abends 7 Uhr. Schweinsknödel mit Süßeten. Hentschel.

Salon Variété.

Eingang Sader-
soffe 20. Singang
ar. Ritter-
soffe 1.

Bazar.

Heute Sonnabend:

Grosses Concert

und Wiederholung des am vergangenen Dienstag unter

großer Teilnahme stattgefundenen

Preis-Prämien-Schiessens.

Nur Verlorenen gelangen wieder:

Große lebende Gewinne

Anfang des Concerts 6 Uhr, des Schießens 8 Uhr.

• 2000 30 Pf. Die Direction.

Leipziger Keller,

Heinrichstrasse, Neustadt.

Heute Concert u. Vorstellung der beliebten Sänger-

Gesellschaft Döring.

E. Sabian.

Sängerhalle.

Wilsdrufferstrasse. Quergasse.

Von heute an humoristische Gesangsvorläufe der Ge-
sellschaft Maxa. Anfang 6 Uhr. Emma vtrv. Krause.

Gasthof zu Weixdorf.

Sonntag den 24. Septbr. öffentliche Ballmusik.

Es findet ergebnis ein Hermann Voigt, Besitzer.

Stadt Amsterdam in Lanbegast.

Morgen Sonntag gutbesetzte Ballmusik. Koch.

Gasthof zu Radebeul.

Morgen Sonntag gutbesetzte Ballmusik.

Achtungsvoll K. Adler.

Gasthaus zu Neustadt.

Morgen Sonntag Ballmusik.

Mittwoch 1/3, 1/4, 1/5, 1/6 und 1/7 Uhr Omnibus-
gelegenheit nach Neustadt. Abfahrt vom Schlossplatz. Ein jeder
Omnibus hält 10 Minuten später auf dem Dohnplatz. Legte
Rückkehr von Neustadt 1/10 Uhr. Ergebnis T. Hähnel.

Gasthof zu Blasewitz.

Heute, sowie jeden Sonnabend, Mittag und Abend

Pökelschweinsknödel mit Klösden und Sauerkrat.

A. Gratzmüller.

Dampfschiffrestauracion zu Wachwitz.

Sonntag den 24. September

Nach-Kirmes.

wobei frisch- und selbstgebäckter Kuchen zu haben ist. Es

liefert ergebnis ein Ernst Ehlich.

Schlosskeller.

27 Schloss-Strasse 27.

Heute Abend Schweinsknödel und Sauerbraten mit
Klößen. Backfische als Stammabendbrot.

Otto Krause.

Zum Festschiessen

morgen Sonntag den 24. Sept. 1876

am neuen Schützenhofe Concert.

Anfang 4 Uhr Nachmittags. Entrée 8 Per. 20 Pfennige.

Der Best-Ausschuss.

Restaurant Kyffhäuser.

Heute Abend Schweinsknödel und Sauerbraten mit

Klößen. Hochachtungsvoll Clemens Beulich.

Heute Eröffnung

des Restaurant z. Burgfeller

Wilsdrufferstrasse 43.

H. Culmbacher, Felsenkeller und einf. Bier,

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit,

franz. Billard.

Restaurant zur Maximilians-Allee.

Heute Stammabendbrot Schweinsknödel mit Klösden.

Reppel's Restaurant.

6 Rosengasse 6.

Heute, sowie jeden Sonnabend Schweinsknödel mit

Klößen.

Radeberger Bier-Local.

Nr. 7 Hauptstrasse Nr. 7.

Heute, sowie jeden Sonnabend

Sauerbraten und Schweinsknödel mit Klösden,

Unger & Selle.

Restaurant zum Rosenthal.

Heute Schlachtfest, von 8 Uhr Wollfisch.

Abends Schweinsknödel mit Klösden.

Klängel.

Restaurant von Mr. Franz,

Jüdenhof Nr. 1.

empfiehlt heute Mittag und Abend Pökelschweinsknödel,

Klöße und Sauerkrat. reichhaltige Speisenkarte. Cou-

vert von 75 Pf. an. ff. Plauensches Lagerkeller und Bier-

wirths.

Heute Einzugsschmaus

St. Privat 1 Blasewitzerstr. 1 St. Privat.

Zu dem heute stattfindenden Einzugsschmaus lade ich alle

meine Freunde, werte Herrn Nachbarn und Kollegen, welche ich alle

Karten übersehen habe, freundlich ein.

Wihl. Friedrich.

Ausstellung

eßbarer, verdächtiger und giftiger Pilze.

Den geehrten Bewohnen Dresdens und Umgegend hiermit die ergebenste Aufforderung, daß in den Tagen vom Dienstag den 26. bis mit Freitag den 29. d. M. im Ausstellungsorte der Gartenbaugesellschaft Flora Brädenstrasse 6, eine Ausstellung aller bei und vorkommenden Pilze stattfindet und erlaubt sich der Veranstalter dieses Schauspiels, um recht zahlreichen Besuch ergeben zu dürfen.

Täglich geöffnet von 11—6 Uhr. Entrée 20 Pf. Kinder die Hälfte. Für Vereine, Institute, Schulen u. dgl. billiger nach Bedarf.

Eine sehr schöne Wohnung

zum Preise von 250 Thaler, in bester Lage der Stadt, ist sofort zu vermieten. Nähe am See 14. I.

Bamberger Hof.

Zwinglerstrasse 17/18.

Heute sowie jeden Sonnabend Pökelschweinsknödel und Sauerbraten mit Klösden, H. Bairisch, Böhmisches und Lagerbier.

R. Fischer.

Floragarten.

Heute Schlachtfest,

von 8 Uhr an Wollfisch, später frische Wurst, Abends Schweinsknödel mit Klösden, wozu ergebnis einladen E. G. Jährling.

National-Tunnel, Reichsstraße 1:

Erste Goisenstube.

Original- und Stövsel-Gose, sowie preiswürdige Weine, Stammfrühstück und Abendbrot a 30 Pf., täglich frische Bouillon, Mittagsstisch im Abonnement einflekt.

E. Schöne,

Finanzielles.

Dresdner Börse vom 22. September. Die heutigen Börsen trugen kein einheitliches Gepräge. Berlin verlor, während Wien, Paris und Frankfurt leichte Tendenzen beobachteten. Der Waffenstillstand lädt auf Rück warten, und dies mag die Berliner Spekulation wohl hauptsächlich veranlaßt haben, à la bourse zu overtragen. Wie unverkennbar halten den Ausbruch eines russischen Krieges wohl als möglich, nicht aber für bedeutungsvoll, denn ein einzelner Börsengebiet hätte gleich teratige Hande entzogen, das Aufstand-Artilleriepolitik sofort den Rückzug antreten möchte. Dazu müßten sich Dienstleistungen nicht deuntributieren, die jetzt den so niedrigen Courstand auf Effecten-Läufen für vorbehaltlos halten. Wirtschaften folgt, gerade jetzt sich billige Werthe einzutun, denn alle Anzeichen sprechen dafür, daß eine hebung, eine Aufhebung im Handel, Gewerbe und Industrie trotz alter Politik im Anzuge ist. Lasse man sich nur nicht von der Berliner Wertesetzung verleiten, denn diese trägt stets einen schwierigen Charakter. Berlin lag rückwärtig. Um 1 Uhr notirten Oesterl. Credit 22½, Lombard 12½, Staatsbahn 470½ und Banco-conto 117½. Wien eröffnete sehr fest. — An unserer heutigen Börse ging's nicht so lebhaft zu, als gestern. Südliche Rente, welche sich mächtig deuteht, der Haustauern in Dresden schwächte sich wesentlich ab. Renten sanken. Werttiteln standen wenig in Frage. Von den Industriepapieren waren Guldmacher ausgebaut. Wie weiterholen hierzu nur das oft Gehabte. Die Erträglosigkeit dieser Braueri findet sehr gähnende und liegt in erster Linie darin, die Aktionen zu einem entwerteten Kurs zu veräußern, welches nicht vor.

Dresden, 22. Septbr. 9.

Papierfabrik, Bonn.

S. Götz, Gesellschafter.

U. Mitterhofer. 1876 71,200.

S. v. 500 Rente. 71,400.

vom 1850 3½. 84,250.

vom 1855 3½. 84,250.

vom 1867 4½. 67,200.

1868 4½. grob. 66,500.

1869 4½. fein. 72,50.

1870 4½. grob. 94,50.

1871 4½. fein. 72,50.

1872 4½. grob. 72,50.

1873 4½. fein. 72,50.

1874 4½. grob. 72,50.

1875 4½. fein. 72,50.

1876 4½. grob. 72,50.

1877 4½. fein. 72,50.

1878 4½. fein. 72,50.

1879 4½. fein. 72,50.

1880 4½. fein. 72,50.

1881 4½. fein. 72,50.

1882 4½. fein. 72,50.

1883 4½. fein. 72,50.

1884 4½. fein. 72,50.

1885 4½. fein. 72,50.

1886 4½. fein. 72,50.

1887 4½. fein. 72,50.

1888 4½. fein. 72,50.

1889 4½. fein. 72,50.

1890 4½. fein. 72,50.

1891 4½. fein. 72,50.

1892 4½. fein. 72,50.

1893 4½. fein. 72,50.

1894 4½. fein. 72,50.

1895 4½. fein. 72,50.

1896 4½. fein. 72,50.

1897 4½. fein. 72,50.

1898 4½. fein. 72,50.

1899 4½. fein. 72,50.

1900 4½. fein. 72,50.

1901 4½. fein. 72,50.

1902 4½. fein. 72,50.

1903 4½. fein. 72,50.

1904 4½. fein. 72,50.

1905 4½. fein. 72,50.

1906 4½. fein. 72,50.

1907 4½. fein. 72,50.

1908 4½. fein. 72,50.

1909 4½. fein. 72,50.

1910 4½. fein. 72,50.

1911 4½. fein. 72,50.

1912 4½. fein. 72,50.

1913 4½. fein. 72,50.

1914 4½. fein. 72,50.

1915 4½. fein. 72,50.

1916 4½. fein. 72,50.

1917 4½. fein. 72,50.

1918 4½. fein. 72,50.

1919 4½. fein. 72,50.

1920 4½. fein. 72,50.

1921 4½. fein. 72,50.

1922 4½. fein. 72,50.

1923 4½. fein. 72,50.

1924 4½. fein. 72,50.

1925 4½. fein. 72,50.

1926 4½. fein. 72,50.

1927 4½. fein. 72,50.

1928 4½. fein. 72,50.

1929 4½. fein. 72,50.

1930 4½. fein. 72,50.

1931 4½. fein. 72,50.

1932 4½. fein. 72,50.

1933 4½. fein. 72,50.

1934 4½. fein. 72,50.

1935 4½. fein. 72,50.

1936 4½. fein. 72,50.

1937 4½. fein. 72,50.

1938 4½. fein. 72,50.

1939 4½. fein. 72,50.

1940 4½. fein. 72,50.

1941 4½. fein. 72,50.

1942 4½. fein. 72,50.

1943 4½. fein. 72,50.

1944 4½. fein. 72,50.

1945 4½. fein. 72,50.

1946 4½. fein. 72,50.

1947 4½. fein. 72,50.

1948 4½. fein. 72,50.

1949 4½. fein. 72,50.

1950 4½. fein. 72,50.

1951 4½. fein. 72,50.

1952 4½. fein. 72,50.

1953 4½. fein. 72,50.

1954 4½. fein. 72,50.

1955 4½. fein. 72,50.

1956 4½. fein. 72,50.

1957 4½. fein. 72,50.

1958 4½. fein. 72,50.

1959 4½. fein. 72,50.

1960 4½. fein. 72,50.

1961 4½. fein. 72,50.

1962 4½. fein. 72,50.

1963 4½. fein. 72,50.

1964 4½. fein. 72,50.

1965 4½. fein. 72,50.

1966 4½. fein. 72,50.

1967 4½. fein. 72,50.

1968 4½. fein. 72,50.

1969 4½. fein. 72,50.

1970 4½. fein. 72,50.

1971 4½. fein. 72,50.

1972 4½. fein. 72,50.

1973 4½. fein. 72,50.

1974 4½. fein. 72,50.

1975 4½. fein. 72,50.

1976 4½. fein. 72,50.

1977 4½. fein. 72,50.

1978 4½. fein. 72,50.

1979 4½. fein. 72,50.

1980 4½. fein. 72,50.

1981 4½. fein. 72,50.

1982 4½. fein. 72,50.

1983 4½. fein. 72,50.

1984 4½. fein. 72,50.

1985 4½. fein. 72,50.

1986 4½. fein. 72,50.

1987 4½. fein. 72,50.

1988 4½. fein. 72,50.

1989 4½. fein. 72,50.

1990 4½. fein. 72,50.

1991 4½. fein. 72,50.

1992 4½. fein. 72,50.

1993 4½. fein. 72,50.

1994 4½. fein. 72,50.

1995 4½. fein. 72,50.

1996 4½. fein. 72,50.

1997 4½. fein. 72,50.

1998 4½. fein. 72,50.

1999 4½. fein. 72,50.

1900 4½. fein. 72,50.

1901 4½. fein. 72,50.

1902 4½. fein. 72,50.

1903 4½. fein. 72,50.

1904 4½. fein. 72,50.

1905 4½. fein. 72,50.

1906 4½. fein. 72,50.

1907 4½. fein. 72,50.

1908 4½. fein. 72,50.

1909 4½. fein. 72,50.

1910 4½. fein. 72,50.

1911 4½. fein. 72,50.

1912 4½. fein. 72,50.

1913 4½. fein. 72,50.

1914 4½. fein. 72,50.

Für Haarleidende!

Untersichteter hilft das Ausfallen der Haare in 8—14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen und stärkt Haare in schonender Weise neuen, kräftigen Haarwuchs und stellt auf Blättern oder Karfsäften nach Behinden in einem Quartal bis zu einem Jahre den Haarverlust wieder her, wie auch Krautfüllungen der Haut, z. B. Schuppen, Schnittwunden, das lange Zucken, Hart- u. Haarschlechte, Blasenbildung u. s. w. durch sein elastischumhülltes Verthaben gründlich unter Garantie abheilt werden.

Bei älteren Lebewesen ist persönliche Anwendung unerlässlich.

Julius Scheinich,

Gothaerstr. Dresden, Villa Sophie, 265.

Gilden Wänden nachzukommen, um ih jeden Montag in Hotel de France, Blumenstraße, bis Nachmittags 3 Uhr zu freuen.

Restaurant C. Triebel,
6 Hauptstrasse 5,
empfiehlt seinen Mittagstisch v. 1—6 Uhr. R. Tschischkowitz, Culmbacher und Felsenkeller Lagerbier
separate Zimmer für Gesellschaften.

Auction. Sonnstag, den 21. September und folgende Tage, Vormitt. von 10 Uhr u. Nachmitt. von 3 Uhr an, gelangen Baderaus 29. part., im Bazar (vis-a-vis dem Börsen), wegen Geschäftsaufgabe, das umfangreiche Lager von

Herren- u. Knaben-
Garderoben,

unter Winterkleie, Paletots, Jaquets, Joppen, Hosen, Westen, Knaben-Anzüge u. dergl. Paletots u. s. w. gegen Wahrung und zur Versteigerung.

C. H. Vieriel, Auctionator u. Taxator.

Aus für Offiziere a. d.

Ein schönes Landgut, seit reichlich 20 Jahren im Besitz einer alten Familie, die Miete von 8000 T. Stute, zu erzielen, mit einem Ideal von reichlich 10000 T. Stute, zu erreichen, werden an 135 Mta. vertragl. Wiesen, 60 Mta. ausgeteilt. Meer- und Weidewandlung. Das Gebäude untergliedert. Baut, Garten, Vorraum mit verschafft. Bebauung. Baulandwert 15000 Mta., geschätzte Bebauung 110000 Thlr., soll sofort mit ca. 55000 Thlr. mit 10—12% Zins. Rauhzahlung durch 11. Nov. in Neumünster f. Holstein verlangt werden.

Lindner & Tittel,
Eisenmöbelfabrik,
Johannstrasse 29
u. Ferdinandstr. 3.

Wandonal-Zeitung, erscheint in unveränderter Tendenz täglich einmal in einer Morgen- und Abend-Ausgabe.

Politische politische Litteratur, eingehende Begebenheiten aller politischen Fragen, Bräderliche und telegraphische Correspondenzen von allen Punkten, bedeutendsten, ein reichhaltiges Feuilleton in Originalabgaben, die besten literarischen Arbeiten und die den Geld-, Aufzugs- und Waren-Märkte betreffenden regelmäßigen Berichte werden hier vorerst in gegebener Weise ein vollständiges Bild über diese Gebiete geben.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse sind in jeder Seite in den Verstand des allgemeinen Interesses gesetzt, das wir uns entholen haben, befinden in nächster Zeit eine noch ausgedehnte Blüthe und Macht. Manche Fabrikanten haben und in dieser Richtung ihre Unternehmung in Ansicht gestellt, u. a. Herr Geheimer Rath Teufelius, der uns eine Verteilung soviel so viel zu erreichenden Weltanstellungshabreite, sowie eine Reihe von Artikeln zusagt hat, welche die gesamme Lage der deutschen Industrie und die in ihr auftretenden sozialen Fragen einer eingehenden Untersuchung unterliegen werden. Der neue Artikel, der in naher Zukunft in Erscheinung treten wird, hat die Nationalzeitung das alte Recht des Abdrudes erworben.

Genauer Bestellungen auf die National-Zeitung für das vierte Quartal werde man möglichst frühzeitig machen. Der Beträger ist bereits bestrebt bei sämtlichen Postämtern des deutschen Reiches 3 Pf. pro Zeugnis, in Berlin bei den unterzeichneten Gräfinnen und dem Zeitungsgesetzten 6 Mta. 75 Pf. pro Zeugnis.

Informationen finden durch die National-Zeitung die ausgedehnteste Verbreitung.

Berlin, im September 1876.

Expedition der National-Zeitung.

Unentbehrlich für jede Familie.
Oscar Baumanns aromatische Cibiswurzel-Seife.

1 St. 20 u. 40 Pf., 3 St. 50 Pf. und 1 Mta.

Durch eine chemisch besondere Zubereitung ist das in dieser Seife enthaltene Glycerin, die harzartige Substanz der Seife, nur allein vor allen fehligen Mitteln davon getrennt, so dass vermieden zu machen, sie zu erweichen und ihre eigene heilende Wirkung zu verlieren. Der Verbrauch dieser Seife bewirkt die sanfte Reinigung der Haut vor allen alten Krankheiten, welche die Veränderung der Dermatitatur und Hautkrankheit, schafft die Haut vor den verschiedensten ungewöhnlichen Zuständen. Sie dient immer zur radikalischen Entfernung von Sonnenbrand, Sommerkrankheiten, Aminen, Wassermannschen Wässern, Hautkrankheiten, zu harter Haut des Gesichts und Körper, vor seihen Rungen. — Nach mehrfacher Anwendung dieser Seife, welche mit den mürksten und bestimmtsten Wollgeraden verbunden ist, nimmt die Haut eine symmetrische Stellung an und bleibt dem Hautgewebe den ursprünglichen Reiz, vollkommenen Glanz und die Geschmeidigkeit wieder.

Jedes Stück ist mit seinem Namen versehen.

Oscar Baumann, Frauenstrasse 10.
Großes Lager feiner Parfümerien, Waren u. Kämme u. c.

Waldschlößchen = Stadt = Restauration

(Vorläufer der Produktionsbörse)

am Postplatz, in der Nähe der Museen und des kgl. Hoftheaters.

Große Parterre-Vorhalle mit angrenzendem Garten. Auf das Komfortabelste eingerichtete kleine Restaurant und Gaß in der 1. Etage, wo Auswahl der gelesenen Zeitungen. Für die Winteraison bestoßen empfohlen der auf das Elegante ausgestattete **Gesellschaftssaal mit Nebenzimmern** in der 2. Etage zur Abhaltung von Familienfeiern, Souvenirs, Ballen u. dergl. eines vorzüglichen Waldschlößchen-Lagers, Weinbalsch und Weißbier (nach Wiener Art) nach vom Eis. Gut assortierte und preiswerte Weine. Delikatissime Spezialität, à la carte und Diners von M. 1. 25 Pf. à Confort an. Große Preise und außerordentliche Belohnung.

Gustav Klöppel.

Spier & Rosenfeld.**Die Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik**

von **Richard Seifert**, Villnöhrrstr. 13, empfiehlt ihr Lager von Spiegeln, Bilderrahmen, Gartendekorationen, Meister, von klein u. i. w.

NB. Alte Gegenstände werden sachen und billig wieder neu verarbeitet.

Noch bis zum 30. d. M. Treffen, Victoriastrasse 7, I.

Kunst-Mieder,

abends Berlin, Sietheplatz 66, erste Etage.

Franz Therese Franz.

Größtes Lager
in Rohrstühlen & Polstergestellen

empfiehlt zu den billigen Preisen

E. Gräfe, Sietheplatz 19.

J. Bernert, Jahnkünstler,
(Amerikan. Denks.)

Moritzstrasse Nr. 5 zweite Etage.

Herr Bernert führt seine Jahnarbeiten, Gymnastiken u. c.

Pferdebesitzern

wird die nach Prof. Kleins Verdienst bereitete schnell

und sicher wirkende

Koliktinctur für Pferde

bestens empfohlen, dieselbe ist dem Sterben nicht unterworfen, daher geeignet, vorzeitig gehalten zu werden.

In Besitz durch Herren Weigel u. Zech, Alb. Haan und Friedr. Wollmann in Dresden und Herrn A. Th. Leeb in Leipzig.

J. H. Bluth,

Königl. Hof-Lieferant,

6 Prager-Strasse 6,
Spitzen- u. Stichereienfabrik

empfiehlt in großer Auswahl in ganz besonders billigen Preisen alte Arten

Tüll-, Mull- u. Zwirn-
Gardinen,

Schweizer, Engl. u. Südl. Fabrikat,

gestickt und brochirt,

das Fenster schon von 1^{1/2}, 2, 2^{1/2}, 3—10 Thlr.

Spitzen-Tücher,

vorgeküpter Satin halber zum Kostenpreis.

NB. alte Spitzen werden gewaschen, repariert

und umappliziert.

Gr. Uhren-Lager

H. Treppenhauer,

Nr. 7 am See Nr. 7

empfiehlt

goldene Damen-Uhren von Thlr. 12^{1/2} an bis zu den hoch-

gelehrten, silberne Damen-Uhren von Thlr. 8 an

gold. Herren-Uhren von Thlr. 22 an, silb. Uhren,

ausgebessert, von Thlr. 6^{1/2} an, Regulateure 100 vertrieben.

Mutterb. v. Thlr. 9 an, Uhr nicht. (Ganze keine 2 J. Garantie). Separaten werden einzelne Preise. Zuschlagskosten auto. Sorgfältigste ausgetestet.

Eduard Viebrig, Jacobsgasse Nr. 17.

Wunderbare Uhren.

Goldene Uhren von Thlr. 12^{1/2} an bis zu den hoch-

gelehrten, silberne Uhren von Thlr. 8 an

gold. Herren-Uhren von Thlr. 22 an, silb. Uhren,

ausgebessert, von Thlr. 6^{1/2} an, Regulateure 100 vertrieben.

Mutterb. v. Thlr. 9 an, Uhr nicht. (Ganze keine 2 J. Garantie). Separaten werden einzelne Preise. Zuschlagskosten auto. Sorgfältigste ausgetestet.

Steinzeugröhren

zu Wasser-, Leitung-, Schläuchen und Schloten, sowie

Schornsteinaufzügen, Leichtdrähte und feuerfeste Chamotte-

steine empfohlen zu billigen Habitspichen und bei geöffneten

Kacheln mit bedeutendem Rabatt.

Eduard Viebrig, Jacobsgasse Nr. 17.

Wunderbare Uhren.

Goldene Uhren von Thlr. 12^{1/2} an bis zu den hoch-

gelehrten, silberne Uhren von Thlr. 8 an

gold. Herren-Uhren von Thlr. 22 an, silb. Uhren,

ausgebessert, von Thlr. 6^{1/2} an, Regulateure 100 vertrieben.

Mutterb. v. Thlr. 9 an, Uhr nicht. (Ganze keine 2 J. Garantie). Separaten werden einzelne Preise. Zuschlagskosten auto. Sorgfältigste ausgetestet.

Eduard Viebrig, Jacobsgasse Nr. 17.

Wunderbare Uhren.

Goldene Uhren von Thlr. 12^{1/2} an bis zu den hoch-

gelehrten, silberne Uhren von Thlr. 8 an

gold. Herren-Uhren von Thlr. 22 an, silb. Uhren,

ausgebessert, von Thlr. 6^{1/2} an, Regulateure 100 vertrieben.

Mutterb. v. Thlr. 9 an, Uhr nicht. (Ganze keine 2 J. Garantie). Separaten werden einzelne Preise. Zuschlagskosten auto. Sorgfältigste ausgetestet.

Eduard Viebrig, Jacobsgasse Nr. 17.

Wunderbare Uhren.

Goldene Uhren von Thlr. 12^{1/2} an bis zu den hoch-

gelehrten, silberne Uhren von Thlr. 8 an

gold. Herren-Uhren von Thlr. 22 an, silb. Uhren,

ausgebessert, von Thlr. 6^{1/2} an, Regulateure 100 vertrieben.

Mutterb. v. Thlr. 9 an, Uhr nicht. (Ganze keine 2 J. Garantie). Separaten werden einzelne Preise. Zuschlagskosten auto. Sorgfältigste ausgetestet.

Eduard Viebrig, Jacobsgasse Nr. 17.

Wunderbare Uhren.

Goldene Uhren von Thlr. 12^{1/2} an bis zu den hoch-

gelehrten, silberne Uhren von Thlr. 8 an

gold. Herren-Uhren von Thlr. 22 an, silb. Uhren,

ausgebessert, von Thlr. 6^{1/2} an, Regulateure 100 vertrieben.

Mutterb. v. Thlr. 9 an, Uhr nicht. (Ganze keine 2 J. Garantie). Separaten werden einzelne Preise. Zuschlagskosten auto. Sorgfältigste ausgetestet.

Eduard Viebrig, Jacobsgasse Nr. 17.

Wunderbare Uhren.

Goldene Uhren von Thlr. 12^{1/2} an bis zu den hoch-

gelehrten, silberne Uhren von Thlr. 8 an

gold. Herren-Uhren von Thlr. 22 an, silb. Uhren,

ausgebessert, von Thlr. 6^{1/2} an, Regulateure 100 vertrieben.

Mutterb. v. Thlr. 9 an, Uhr nicht. (Ganze keine 2 J. Garantie). Separaten werden einzelne Preise. Zuschlagskosten auto. Sorgfältigste ausgetestet.

Geschäfts-Local-Veränderung.

Unser bis jetzt Altmarkt 13 parterre befindlich gewesenes

Bank-Geschäft

befindet sich jetzt

Ecke der Frauen- und Galeriestrasse,

Galeriestrasse 5b,

Eingang von der Frauenstrasse.

Bassenge & Fritzsché,

Bank-Geschäft.

Möbus & Ruston,

Dresden, Brüderstraße Nr. 3 und 4.

Speditions-, Commissions- und Incasso-Geschäft.

Robert Bernhardt

22-23 Freiberger Platz 22-23

beehrt sich ergebenst mitzuteilen, daß die Neuenheiten für die Herbst- und Winter-Saison 1876/77 in sorgfältigster Wahl nunmehr vollständig eingetroffen sind.

Durch langjährige Verbindung mit den größten und renommiertesten Häusern des In- und Auslandes genieße ich alle Vortheile, so daß ich wiederum bei der größten Auswahl am Platze das Beste zum billigsten Preise bieten kann.

Muster nach auswärts franco.

Robert Bernhardt

22-23 Freiberger Platz 22-23

Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufatur en gros et en détail
(gegründet 1865).

Von hente an befindet sich unser Comptoir, sowie
Lager und Detail-Verkauf unserer Fabrikate

Pfarrgasse Nr. 4.

Dresden, den 21. September 1876.

Hessel & Rost,

Lack-, Firmess- & Oelfarben-Fabrik.



Verpackungen
jeder Art.

solche Möbiliensorten,
möblirt unter Garantie.
G. Leiterig, Einzelhändler,
Breitestraße 13, 3.

Friedrich Riebe,

Dresden, Victoriastraße 20,

Die mittelung von An- und Verkauf von Mittergütern,
betriebsmittel Besitzungen in Dresden und Umgegend,
guten Anshäusern, Geschäftshäusern und Villen in
bester Lage zu billigen Preisen. Auch Vermietung von Wohn-
ungen mit und ohne Möbel wird besorgt.

Friedrich Riebe,
Bankgeschäft,

Victoriastraße 20, Ecke des Ferdinandplatzes,
empfiehlt sich am An- und Verkauf von Staats- und allen
Werthpapieren, sowie Einlösungen von Coupons und Divi-
denden-Scheinen.

250 Zimmer Tapeten,

Reiter von 10-20 Rollen, sollen keines Mämmung des Lager-
raumes aufzuholen zu den billigen Preisen verkauft werden bei

F. Schade & Co.,
Victoriastraße 31.

Busch & Co.,
Cigarren-Engros-Lager,
Strubestraße 2 parterre.

Specialität:
Holländische und importirte
Havanna-Cigarren.

Verkauf vom Lager per comptant in Säcken
zu Engros-Preisen.

Selters- u. Sodawasser

in stets frischer, kräftiger Füllung.

Flaschen frei ins Haus.

20 ganze Flaschen für Mark 2. 50 pf.

20 halbe " " 2. -

20 Drittel " " 1. 50

Flaschen-Gläschen für 1/10 Pf., 1/8 Pf. u. 1/6 Pf. etc.

Dresdener Sodawasser-Fabrik,

Dresden-Neustadt, Böhmischesstr. 3.

Porzellan und Steinzeug

empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

Gustav Tracksdorf, gr. Meißnerstraße 12.